



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
60	StR Ludger Wilde	30.09.2022
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Dr. Monika Hirsch	26049	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen	19.10.2022	Kenntnisnahme
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur und Grün	25.10.2022	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	10.11.2022	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	10.11.2022	Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt

Klimabeirat - Empfehlungen an den Rat der Stadt Dortmund aus der Sitzung vom 15.09.2022

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Empfehlungen des Klimabeirats zur Kenntnis.

Personelle Auswirkungen

keine

Finanzielle Auswirkungen

keine

Klimarelevanz

Der Klimabeirat unterstützt mit seiner Arbeit die Klimaschutz- und Klimaanpassungsaktivitäten in der Stadt Dortmund. Die Umsetzung seiner Empfehlungen kann sich positiv auf die Beschleunigung der Treibhausgasminderung und die Anpassung an die Folgen des Klimawandels auswirken.

Begründung

In Vorbereitung zu seiner Sitzung am 15.09.2022 hat der Klimabeirat zu den verschiedenen Handlungsfeldern des „Handlungsprogramms Klima-Luft 2030“, des „Masterplans Mobilität“ und des „Masterplans integrierte Klimafolgenanpassung Dortmund, MiKaDo“ von Projektgruppen „Quick Wins“ und „Big Points“ herausarbeiten lassen. Die Projektgruppen befassten sich mit den 6 Handlungsfeldern:

- Landwirtschaft und Ernährung
- Nachhaltiges Bauen und Stadtentwicklung
- Erneuerbare Energien und Energieeffizienz
- Mobilität
- Klimaanpassung
- Übergreifende Maßnahmen.

Das Ziel war es, Maßnahmen zu identifizieren, die schnell umgesetzt werden können (Quick Wins) bzw. von deren Umsetzung große Treibhausgaseinsparungen oder eine Minimierung der Folgen des Klimawandels erwartet werden (Big Points).

Die Projektgruppen stellten dem Klimabeirat in der Sitzung am 15.09.2022 die Ergebnisse ihrer Recherche und Beratungen vor. Die Summe aller erarbeiteten Quick Wins und Big Points kann dem als Anhang beigefügten Protokoll der Beiratssitzung entnommen werden. Aus allen vorgeschlagenen Maßnahmen und Projekten wählte der Klimabeirat 8 Quick Wins und 6 Big Points aus, deren Umsetzung vorrangig eingeleitet werden soll. Es handelt sich dabei um folgende

Quick Wins:

- Besetzung der Stelle für den Klimaschutzfonds
- Nachhaltige Bewirtschaftung von Pachtflächen der Stadt einführen
- Etablierung eines Kompetenzzentrums „Energie“ als Beratungsangebot für Bürger*innen (hier: dlze, Dienstleistungszentrum Energieeffizienz und Klimaschutz), Priorisierung der Personalaufstockung
- Öffentliches Bekenntnis der Stadt Dortmund als Handwerksstandort für Erneuerbare Energien
- Vollflächige Belegung der Dächer städtischer Immobilien mit Photovoltaik und/oder Verpachtung der Dachflächen städtischer Immobilien zur Erzeugung regenerativer Energien
- Pop-Up Fahrradwege auf z.B. Wall, Treibstraße, Grüne Straße, Heiligegartenstraße
- Weiterführung des Multi-User Mikrodepots
- Verstärkte Aufstellung von mobilem Grün auf hochverdichteten Flächen als Teil des Durchgrünungskonzept der Innenstadt

Big Points:

- Erstellung eines Konzepts jedes Dezernats und Fachbereiches zur Erreichung des Klimaneutralitätsziels 2035 (realistische Meilensteine, Klimafolgenanpassung integrieren, Abstimmung der Konzepte mit der städtischen Koordinierungs- und Controllingstelle Klimaschutz)
- Erarbeitung von Konzepten und Modellen für einen Bürger*innenfonds und Bürger*innengenossenschaften zur Förderung des Ausbaus regenerativer Energien (Beispiele: Windkraftanlagen Airwin sowie Ellwiras I-III, Mieterstrommodelle)
- Schaffung eines langfristig angelegten Klimaschutzfonds bzw. Energiefonds zur Umwandlung von privatem und wirtschaftlichem Kapital in erneuerbare Energien und

Energieeffizienzmaßnahmen. Investitionen dieses Fonds könnten auch außerstädtisch erfolgen

- Langfristige Pachtverträge der städtischen Landwirtschaftsflächen für nachhaltige Landwirtschaft (z. B. Ökolandbau, smart farming etc.) in Verbindung mit dem Projekt „2000 qm Acker“ und einem „Musterhof für nachhaltige Landwirtschaft“ als Kontaktfläche zwischen Landwirt*innen & kommunalen Großabnehmer*innen
- Etablierung eines Anreizsystems zur vollflächigen Nutzung von Photovoltaikanlagen auf Dachflächen für Bürger*innen
- Ausweitung der Einführung von Tempo 30-Zonen bis hin zur Regelgeschwindigkeit auf innerstädtischen Straßen unter Berücksichtigung und Beachtung der Anforderungen des ÖPNV, des Brand- und Katastrophenschutzes sowie des Rettungsdienstes und der Wirtschaft

Der Klimabeirat empfiehlt dem Rat der Stadt Dortmund, die oben genannten 14 Maßnahmen vorrangig zu bearbeiten. Sie sind zum größten Teil Vorhaben aus den betrachteten und vom Rat der Stadt bereits beschlossenen Programmen und Konzepten. Als Umsetzungszeitziel für die Quick Wins wird der 30.06.2023 vorgeschlagen.